

# Ländervergleich in Uтары

**FRIESENSPORT** Klootschießer werfen FKV-Meisterschaft aus

Die Wettkämpfe werden am Samstag ab 13 Uhr ausgetragen.

VON JENS SCHIPPER

**UTARP** – Die Einzelmeister des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) werden am Samstag im Klootschießen ermittelt. Im Zuge dessen findet auf der Klootschießeranlage in Uтары auch der traditionelle Ländervergleich zwischen Ostfriesland und Oldenburg statt.

Den Anfang dabei machen die jüngsten Jugendwerfer, die sich ab 13 Uhr messen. Dafür

stehen ihnen gleich sechs Bahnen zur Verfügung. Es folgen um 14.30 Uhr die Juniorinnen, die weibliche Jugend B, die männliche Jugend C und B, die Junioren sowie die Männer IV. Im dritten Durchgang, der gegen 16 Uhr starten soll, folgen die Frauen I, die weibliche A-Jugend, die Männer III, die männliche Jugend A sowie die Männer I und II.

In jeder Altersklasse sind aus beiden Landesverbände jeweils sieben Werfer startberechtigt. Die besten fünf auf beiden Seiten kommen für den Ländervergleich in die Wertung. Die Teilnehmer aus beiden Landesverbänden werfen

in ihren Altersklassen jeweils abwechselnd. Die Siegerehrungen finden nach Abschluss des jeweiligen Werfens statt.

Im vergangenen Jahr fand die FKV-Meisterschaft im Klootschießen in Westerstede statt. Aber von einem „echten“ Ländervergleich und Mannschaftswertungen zuspochen, fällt angesichts der mageren Beteiligung schon seit geraumer Zeit etwas schwer. So auch im vergangenen Jahr als in Westerstede klassenübergreifend lediglich 141 von 238 möglichen Klootschießern an den Start gingen.

→ @ Mehr Infos unter [www.fkv-online.de](http://www.fkv-online.de)



Der Willmsfelder Jelde Eden ist bei den Männern für den Ländervergleich startberechtigt.

BILD: JOACHIM ALBERS

# Nachwuchs lässt in Uтары aufhorchen

**FRIESENSPORT** Gute Leistungen bei der FKV-Meisterschaft im Klootschießen

**UTARP/WBÖ** – Die Jugend aus den beiden Landesverbänden Ostfriesland und Oldenburg hat bei der Meisterschaft des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) mit dem Klot in Uтары gute Leistungen gezeigt. Etliche Weiten der 107 Jugendliche (im Vorjahr waren es 105) fanden bei den Verantwortlichen Anerkennung. „Talente sind in allen Altersklassen dabei“, erklärte der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts und merkte an: „Die Talente müssen wir vom Verband – auch mit Blick auf die EM – nun unter die Fittiche nehmen und gezielt weiter fördern.“

Bei der männlichen A-Jugend ging Thore Bruns (Waddens) am Samstagvormittag noch bei der Deutschen Meisterschaft im Schleuderballwurf in Einbeck an den Start. Trotz der Vorbelastung warf er den 375 Gramm schweren Klot 61,50 Meter weit und sicherte sich damit die Goldmedaille.

Zwei Topleistungen bekamen die Käkler und Mäkler auch bei den B-Jugendlichen geboten. Es siegte Simon Bussmann (Südarle) mit 61,90 Mete



Gewinnerin der Silbermedaille: Jana Isenecker.

vor Timon Claassen aus Uttel, der eine Weite von 60,40 Metern erzielte.

Neuer FKV-Meister in der C-Jugend wurde mit dem 250-Gramm-Klot Hauke Roofhs (Südarle) mit 49,45 Metern. Für ihn war es bereits der vierte FKV-Titelgewinn in Folge. Von Platz zwei bis fünf betrug der Unterschied nur 1,60 Metern. Silber ging schlussendlich an Ole Caspers (Westeraccum) mit



Siegerin der weiblichen E-Jugend: Mia Broßonn.

einer Weite von 42,70 Metern. In der D-Jugend kam es zum Duell der beiden Landesmeister: Es gewann Devin Hillmer (Mentzhausen) vor Fynn Meyerhoff (Südarle). In der E-Jugend siegten zwei Oldenburger: Gold gewann Tooke Loof, Silber ging an Finn Borchers.

In der weiblichen A-Jugend gab Ostfriesland den Ton an. Es gewann mit genau 50 Metern Lene Gerjets (Etsel) vor der

Landesmeisterin Antje Ubben (Stedesdorf) und Stephanie Franke (Neuschoo).

Den Wettkampf der B-Jugendwerferinnen beherrschte Hanna de Vries (Norden) mit 47,55 Metern. Amke Geiken (Victorbur) belegte Rang zwei vor Tomke Frasanke (Reepsholt). Bei den C-Jugendlichen setzte sich Johanne Hobben-siefken (Westerscheps) mit einer Weite von 50,75 Metern durch. Zweite wurde Lisa Ubben (Stedesdorf) mit 48,25 Metern.

Umkämpft waren die Plätze auch in der weiblichen D-Jugend: Die Vorjahreszweite Mandy Sanders (Reitland) freute sich mit 33,15 Metern über Gold, gefolgt von Jana Isenecker (Holtgast, 32,65 Metern) und Lea Göckemeyer (Stollhamm, 31,65 Metern). Bei den E-Jugendlichen entschieden am Ende 25 Zentimeter über Gold oder Silber. Jubeln durfte schließlich Mia Broßonn (Müggengkrug) mit 23,90 Metern. Aber auch Silbermedaillengewinnerin Finja Freels (Mentzhausen) wusste mit 23,75 Metern zu überzeugen.



Auch der C-Jugendliche Oke Goldenstein ging in Uтары übers Brett. Er belegte am Ende den achten Platz. BILDER: JOACHIM ALBERS



# Beteiligung lässt zu wünschen übrig

## FRIESENSPORT FKV-Meisterschaft im Klootschießen in Utop – Jelde Eden gewinnt Junioren-Wertung

Ostfriesen nutzen Heimvorteil und setzen sich im Ländervergleich klar durch.

**UTARP/WBÖ** – Neben der Jugendmeisterschaft hat der Friesische Klootschießerverband (FKV) am vergangenen Samstag auf der Anlage in Utop auch die FKV-Meisterschaft für die Erwachsenen und Junioren veranstaltet. Dort stand neben der Einzelwertung auch die sogenannte Länderwertung „100:100“ zwischen den beiden Landesverbänden Oldenburg und Ostfriesland auf dem Programm. Aber von einem echten Ländervergleich zu sprechen fällt den Beteiligten schon seit geraumer Zeit schwer. Volle Teilnehmerfelder mit 14 Friesensportlern gab es auch dieses Mal nicht. Lediglich 141 von 238 möglichen Klootschießern gingen in Utop übers Brett. „Wir sollten die Meisterschaft nur noch Klooteinzelmeisterschaft nennen“, erklärte FKV-Fachwartin Monika Heiken angesichts der erneut schwachen Beteiligung. Auch der FKV-Vorsitzende Jan-Dirk Vogts, der bei den Siegerehrungen die Medaillen überreichte, mahnte an: „Wir befinden uns im Tief. Für die Europameisterschaft 2020 in Schleswig-Holstein muss eine ordentliche Schippe drauf gelegt werden.“

Die Länderkampfwertung wurde somit wiederum von dem Verband gewonnen, der die meisten Aktiven motivieren konnte. In der Vorsaison lag Oldenburg noch mit 193,55 Metern vorne, diesmal nutzten die Ostfriesen ihren Heimvorteil und setzten sich in der Gesamtwertung mit einem Vorsprung von 431 Metern durch. In den 17 Altersklassen gewann Ostfriesland gleich 15



Anke Redelfs (mitte) siegte bei den Frauen vor Ann-Christin Peters (links) und Sabrina Post.



Helfried Götz (links) errang bei den Männern II hinter FKV-Meister Detlef Müller die Silbermedaille.

Teamtitel. Oldenburg hielt lediglich bei den Männern I und IV die Fahnen hoch. „Schade, dass wir nur mit einer relativ kleinen Truppe vor Ort waren, es haben leider viele Werfer abgesagt“, sagte Oldenburgs Feldobmann Stefan Bruns.

In der Männer-Hauptklasse siegte wie erwartet der amtierende Europameister Hendrik Rüdebusch (Vielstedt-Hude). Wie schon bei den Landesmeisterschaften (LM) setzte sich der Leistungsträger mit 75,60 Metern vor Ludger Ruch (Mentzhausen) durch. Die Bronzemedaille ging an Sören Bruhn (Schweinebrück), der mit dem 475-Gramm-Kloot eine Weite von 68,60 Metern erzielte.

In der Juniorenklasse gewann der Vorjahresdritte Jelde Eden (Willmsfeld) mit 72,05 Metern. Zweiter wurde Florian Eiben (Leerhufe) mit 70,35 Metern. Rang drei belegte Jörn Aakmann (Berumbur) mit 65,70 Metern.

Im Starterfeld der Männer II führte erneut kein Weg am ehemaligen Europameister Detlef Müller vorbei. Der Mentzhauser warf den 375 Gramm schweren Kloot 70,05 Meter weit. Helfried Götz (Wiesedermeer) sicherte sich mit 64,25 Metern die Silbermedaille.

Bei den Männern III gab es dagegen gleich zweimal Gold: Alfred Wulff (Mentzhausen) und Hero Gerdes (Großheide)



Jelde Eden sicherte sich mit 72,05 Metern den Sieg in der Junioren-Wertung.

BILDER: JOACHIM ALBERS

legten beide eine Weite von 62,40 Metern vor. Der Reepschholter Detlef Gerjets rangierte mit 56,35 Metern auf Platz drei.

Bei den Männern IV gewann Titelverteidiger Horst Freese (Schweewarden) vor Heinrich Siemen (Spohle) und Klaus Schweers (Kreuzmoor).

Bei den Frauen ging der leistungsstarke Zweikampf in die nächste Runde. Es siegte die Europameisterin Anke Redelfs (Utgast) mit 55,75 Metern vor Ann-Christin Peters (Ar-

dorf), die den Kloot 53 Meter weit warf. Bronze ging an Sabrina Post (Utop/Schweindorf) mit 48,75 Metern.

In der Juniorinnenklasse meldete sich Lena Stulke (Schweinebrück) nach fast zweijähriger Wettkampfpause erfolgreich zurück: Mit 55,50 Metern siegte die Rückkehrerin vor der Jugendeuropameisterin Jasmina Dollmann aus Großheide, die erstmals in dieser Klasse an den Start ging. Mit 49,65 Metern sicherte sich Dollmann die Silbermedaille.